

Beilage I.

Das Privileg Gregors VII. für Banzi.

J—L 4929.

Das Original dieser Urkunde befindet sich heute in der Vatikanischen Bibliothek, wohin es nach vielen Irrwegen mit dem Archiv der Barberini gelangt ist (vgl. Kehr, Göttinger Nachr. 1903, 546). Der Präfekt der Vatikanischen Bibliothek, Hochw. Herr F. Ehrle S. J., und bald danach auch Herr Geheimrat Prof. P. Kehr hatten die Güte, mich darauf aufmerksam zu machen. Hochw. P. Ehrle gab mir verschiedene Aufschlüsse und hatte die Freundlichkeit, mir eine vom Photographen Herrn Pompeo Sansaini zu Rom (Via Corsi 45 pp.) angefertigte, ganz vorzügliche Aufnahme zu verschaffen, die trotz sehr starker Verkleinerung bis ins feinste Detail hinein mit freiem Auge wie mit der Lupe gelesen werden kann und dem folgenden Abdruck zugrunde liegt.

Das Original ist bezeichnet: Arch. Barber: Cred. III. cas. 32. maz. 2, wo sich auch eine Kopie des 17. Jahrhunderts findet. Es mißt ohne Plika 69—70 × 48—49 cm. Verschreibungen des Originals werden in den mit Buchstaben bezeichneten Anmerkungen wiedergegeben, die Abweichungen des Registertextes von der Originalfassung in die mit laufenden Nummern versehenen Anmerkungen verwiesen. Geschwänztes *e* ist mit *ae* aufgelöst; die Alineas stammen von mir. Herrn K. v. Silva-Tarouca S. J. in Innsbruck danke ich eine nochmalige Kollation des Originaltextes mit dem Abdrucke Levis im Arch. Soc. Rom. IV 1881, 191—94.

Gregorius¹ episcopus servus servorum dei. Dilecto in Christo filio Johanni abbati monasterii sanctae Mariae Virginis constructi in loco qui dicitur Banza suisque successoribus² ibidem regulariter promovendis imperpetuum. | (2) Supernae³ misera-

¹ In R freier Raum; der zu rubrizierende Name fehlt.

² Nach *successoribus* folgt in R ein durchgestrichenes *imperpetuum*.

³ Der zu rubrizierende Anfangsbuchstabe S fehlt in R, freier Raum.